

## Lehrplan Berufsfachschule: Solarmonteur/in EBA

Lehrjahr / Quartal	Nr.	Lernthema	HKB	HK	Anzahl Lektionen
2. Lehrjahr / 1. Quartal	5	Solaranlagen auf Flachdächern	HKB b	b.1, b.2, b.4	40*
2. Lehrjahr / 1. Quartal	6	Arbeitsvorbereitung Flachdach	HKB b	b.1	20*
2. Lehrjahr / 2. Quartal	7	Aufdachanlagen	HKB b	b.1, b.3	30*
2. Lehrjahr / 2 und 3. Quartal	8	Arbeitsvorbereitung Steildach	HKB b	b.1	30*
2. Lehrjahr / 3. Quartal	9	Indachanlagen	HKB b	b.1, b.3	40*
2. Lehrjahr / 3. Quartal	10	DC-Leitungsführung	HKB b	b.4	20*
2. Lehrjahr / 4. Quartal	11	Wartung und Rückbau	HKB c	c.1, c.2	14*
2. Lehrjahr / 4. Quartal	12	Projekt	HKB b	b.1 – b.4	46*

\*inkl. BIL (begleitetes individuelles Lernen)

<b>Lernthema 5: Solaranlagen auf Flachdächern</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 1</b>	<p><b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen</p> <p><b>Handlungskompetenzen:</b> b.1 Arbeitsplatz für die Montage von Solaranlagen gemäss Vorgaben einrichten b.2 Solaranlagen auf Flachdächern montieren b.4 Leitungsführung für Solaranlagen erstellen</p>	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>40 davon 4 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
<p><b>Situation 1:</b> Auf dem Anbau eines bestehenden Einfamilienhauses soll eine Solaranlage montiert werden. Das Einfamilienhaus befindet sich im Berggebiet und wurde 1945 erbaut. Der Anbau wurde mit einem Flachdach im Jahr 2010 realisiert. Das Flachdach hat eine Grösse von 60m<sup>2</sup> und ist an der Westseite des bestehenden Gebäudes angebaut. Es ist mit Kies bedeckt. Die Dachkontrolle ist bereits erfolgt, so dass mit der Montage der Anlage begonnen werden kann.</p> <p><b>Situation 2:</b> In einer Neubausiedlung mit fünf Einfamilienhäusern sollen auf den Flachdächern eine Solaranlage montiert werden, welche bifaziel vertikal montiert wird, um den Winterstrom optimaler einsetzen zu können. Die Häuser sind 2stöckig geplant. Die Dachflächen haben je eine Grösse von 180m<sup>2</sup> und sind gegen Süden ausgerichtet. Die Flachdächer sollen mit Substrat und einer Dachbegrünung begrünt werden.</p>

<b>Lernziele</b>

- Du beschreibst verschiedene Modularten, Montagesysteme, Ballastierungen und Systemkomponenten für Flachdächer für verschiedene Untergrundarten (K2) (b.2.1, b.2.2, b.2.5, b.2.6, b.1.10)
- Du beurteilst die Ausrichtung und zeichnest Anordnungen von Modulen auf Flachdächern (K6) (b.2.5)
- Du berechnest einfache Ballastierungsgewichte mit verschiedenen Materialien und beurteilst die Umsetzung gem. geltenden Normen (K4) (b.2.3)
- Du beschreibst die Problematik der begrünten Flachdächer im Zusammenhang mit Solaranlagen (K2) (b.1.10)
- Du bestimmst, welches Sicherungssysteme ("Anseilschutz" bzw. "permanente Geländer/Seitenschutz") zum Einsatz kommt (K4) (b.2.4, b.2.6)
- Du legst gem. geltenden Normen die korrekte Dachdurchdringung für die Leitungsführung fest und skizziert diese korrekt auf (K4) (b.4.3)

Leistungsziele BfS	Lerninhalte	Lektionen
	<b>05.00 Einleitung</b>	1
b.2.1 Eigenschaften und Funktionsweisen von unterschiedlichen Montagesystemen und Modulen auf Flachdächern beschreiben (K2) b.2.5 Anordnung von Modulen auf Flachdächern beurteilen (K6) b.2.6 Einsatz und Anordnung von Systemkomponenten auf Flachdächern beschreiben und vergleichen (K4)	05.01 Situation 1: Ost-West-Ausrichtung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Funktionsprinzip von Solarzellen: Silizium-Zellen (Mono-/Polykristallin), Dünnschicht-Zellen</li> <li>• Solarmodule: Aufbau/Herstellung, Solarglas, Anschlüsse, Bauformen (gerahmt/rahmenlos Glas-Glas), Formate, Vor-/Nachteile</li> <li>• Elemente einer Solaranlage auf dem Dach: Generatoranschlusskasten, Überspannungsschutz, Modulwechselrichter (Systemkomponenten)</li> <li>• Solaranlagen Ost-West-Ausrichtung: Anordnung, Ausrichtung und Neigung von aufgeständerten Solaranlagen, Dachrandparallele Anlagen</li> </ul>	20

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befestigungs-/Montagesysteme auf dem Flachdach Ost-West-Ausrichtung: Bestandteile und Materialien der Montagesysteme mit Schwerlastfundation wie Trägerplatten mit Schienensystem aus Aluminium, Wannensystem oder Blechprofile, Vorgaben und Vorgehen zur Montage von Schienen, Schienenverbindern, Dilatation, Verstreben/Versteifungen gemäss Herstellerangaben beurteilen.</li> <li>• Montage der Module: Kennenlernen der benötigten Werkzeuge und Anleitungen, Klemmbereiche, Drehmoment Modulklemmen, Vorgaben zu Abständen gemäss der Herstellerangaben</li> </ul> <p>05.02 Situation 2: Süd-Ausrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solaranlagen Süd-Ausrichtung: Anordnung, Ausrichtung und Neigung von aufgeständerten Solaranlagen mit Dachbegrünung</li> <li>• PV-Anlage auf Gründächer; Problematik mit dem Grünwuchs und der Verschattung der Module, wichtige Ausführungspunkte wie Mindestabstand zur Substratfläche oder Kiesstreifen auf der tieferen Modulseite sowie Wartungsgänge zwischen den Modulen besprechen.</li> <li>• Befestigungssysteme auf dem Flachdach Süd-Ausrichtung: Bestandteile und Materialien der Montagesysteme mit aerodynamischen, verschraubten, (contec.fix) und bifaziel vertikal montierten Systemen. Vorgaben und Vorgehen zur Montage von Schienen, Schienenverbindern, Dilatation, Verstreben/Versteifungen gemäss Herstellerangaben beurteilen.</li> <li>• Regenwasserretention bei Flachdächern mit PV-Anlage erstellen. Kennenlernen der Möglichkeiten mit Wasserabläufen mit</li> </ul>	
--	---	--

	Drosselement, Speichermatten oder Dachexternen Retentionsbecken.	
<p>b.2.2 Solaranlagen für Flachdächer für verschiedene Untergrundarten beschreiben (K2)</p> <p>b.2.3 Anforderungen an Befestigungen und Untergrund gemäss Normen überprüfen (K4)</p> <p>b1.10 Offensichtliche Mängel und deren Folgen beschreiben</p>	<p>05.03</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau Flachdach: Tragkonstruktion, Verlegeunterlage, Dampfbremse, Wärmedämmung, Abdichtung, Schutz- und Nutzschiicht</li> <li>• Verschiedene Flachdachaufbauten für die Montage von Solaranlagen beurteilen: Warmdach, Umkehrdach oder hinterlüftetes Dach (Schnittstellen, Übergänge), Probleme (zu wenig gedämmtes Dach, vorhandene Abdichtung hat die Lebensdauer erreicht, statische Berechnung lässt Solaranlage nicht zu) und Massnahmen (Dachsanierung, Ersatz der vorhandenen Abdichtung)</li> <li>• Anforderungen an den Untergrund der Situation 1 und 2 gemäss SIA 2062 beurteilen.</li> <li>• Ballastierung mit Betonplatten oder Kies: Aufbauend zu Lernthema 5 Untergründe. Richtige Ballastierungsmenge berechnen und planen.</li> <li>• Befestigung bei speziell hohen oder windanfälligen Objekten</li> <li>• Beurteilung von verschiedenen Untergründen auf die Eignung für eine Montage einer Solaranlage: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flachdach: Beurteilung von verschiedenen Abdichtungsmaterialien (EPDM, Kunststoffbahnen oder bituminöse Abdichtungen) und Schutz- und Nutzschiichten (Extensiv- oder Intensivbegrünung oder begehbare Flachdächer) nach den Anforderungen der SIA 271 sowie bezüglich Lebenserwartungen</li> </ul> </li> </ul>	9

	- Arbeits- oder Lagerplatz Vorbereitung auf bestehenden Gebäudehüllenteilen (Schutz von Abdichtungsschichten auf dem Flachdach)	
b.2.4 Permanente Absturzsicherungssysteme im Zusammenhang mit Montagesysteme beschreiben (K2)	05.04 Merkblatt Suva "Sicher zu Energie vom Dach" anhand der Situation 1 und 2 bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgaben und Normen zu Absturzsicherungen bei Dächern bis 10° Neigung</li><li>• Einsatz von Seilsystemen</li><li>• Abstände zu Seilführung</li><li>• Abstände von Absturzkanten</li><li>• maximale Höhe ohne Absturzsicherung</li><li>• Empfehlungen zu Wartungsgängen</li><li>• Vor- und Nachteile der beiden Sicherungssysteme "Anseilschutz" und "permanente Geländer/Seitenschutz"</li></ul>	4
b.4.3 Einsatz von Kabeltrassen und Kabelschutzrohren im Aussen- und Innenbereich bestimmen (K4)	05.05 Anhand Situation 1 und 2: Bestimmen der Durchdringungen von Leitungen gemäss SIA-Norm 271 durch verschiedene Dachschichten bei Flachdach Solaranlagen: Abdichtungsschichten (bituminös und Kunststofffolien), Wärmedämmung (PUR, EPS, Steinwolle) sowie Dampfbremse (bituminös und Kunststofffolien)	2
BIL		4

<b>Spezielle Arbeitsform</b>	<b>Mögliche Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
-	Solarmontagen, Gebäudehülle Schweiz Merkblatt Suva "Sicher zu Energie vom Dach"	Dokumentation einer Flachdachanlage

<b>Lernthema 6: Arbeitsvorbereitung Flachdach</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 1</b>	<b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen  <b>Handlungskompetenzen:</b> b.1 Arbeitsplatz für die Montage von Solaranlagen einrichten b.4 Leitungsführung für Solaranlagen erstellen	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>20 davon 2 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
<p>Auf dem Anbau eines bestehenden Einfamilienhauses soll eine Solaranlage montiert werden. Das Einfamilienhaus befindet sich im Berggebiet und wurde 1945 erbaut. Der Anbau wurde mit einem Flachdach im Jahr 2010 realisiert. Das Flachdach hat eine Grösse von 60m<sup>2</sup> und ist an der Westseite des bestehenden Gebäudes angebaut. Es ist mit Kies bedeckt. Die Arbeiten sind nun gemäss Dachlayout und Strangplan zu planen.</p>

<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Du liest die wesentlichen Informationen aus Dachlayout und Strangplan heraus. (K2) (b.1.1)</li> <li>- Du berechnest Dachflächen und erstellst einfache Flächen und Detailskizzen. (K3) (b.1.8 und b.1.9)</li> </ul>

<b>Leistungsziele BfS</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Lektionen</b>
	06.00 Einleitung	1



<b>Lernthema 7: Aufdachanlagen</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 2</b>	<p><b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen</p> <p><b>Handlungskompetenzen:</b> b.1 Arbeitsplatz für die Montage von Solaranlagen gemäss Vorgaben einrichten b.3 Solaranlagen auf geneigten Dachflächen montieren</p>	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>30 davon 4 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
<p>Die Eigentümerschaft eines Einfamilienhauses hat sich ein Elektroauto angeschafft und möchte dieses zukünftig mithilfe einer eigenen Solaranlage laden. Auf dem bestehenden Steildach ist deshalb eine Aufdachanlage geplant. Es handelt sich um ein Steildach auf der Südseite eines Wohnhauses, welches im Mittelland steht und mit Tonziegel eingedeckt ist. Geplant ist eine Anlage mit einem zweilagigen Schienensystem auf der ganzen Dachfläche.</p>

<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Du beschreibst verschiedene Unterkonstruktionsarten, Befestigungssystem, Module und Systemkomponenten (gerahmt, ungerahmt, Solarziegel) für Aufdachanlagen, deren Vor- und Nachteile und Montage (K2) (b.1.10, b.3.1, b.3.2)</li> <li>- Du prüfst verschiedene Unterkonstruktionsarten, Befestigungssysteme sowie Modularten für unterschiedliche Dachsituationen unter Berücksichtigung der Vorgaben/Normen (K4) (b.3.2, b.3.3)</li> <li>- Du beurteilst und zeichnest die Anordnung von Aufdachanlagen (K6) (b.3.6, b.3.7)</li> </ul>

Leistungsziele BfS	Lerninhalte	Lektionen
	07.00 Einstieg	1
<p>b.3.1 Eigenschaften und Funktionsweisen von unterschiedlichen Unterkonstruktionen und Modulen auf geneigten Dachflächen beschreiben (K2)</p> <p>b1.10 Offensichtliche Mängel und deren Folgen beschreiben</p>	<p>Ausgehend von Situation:</p> <p>07.01</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterkonstruktionsarten: Schienenlose- oder Kurzschienentragkonstruktion, einlagiges- oder zweilagiges Schienensystem</li> <li>• Befestigung der Module am Montagesystem: geschraubt, geklemmt oder eingelegt</li> </ul> <p>07.02</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedenen Deckmaterialien und Anwendung zu passenden Montagesystemen: Ton- und Betonziegel, Faserzementdachschiefer, Faserzementwellplatten, Falz- und Trapezblech oder Sandwichpaneelen</li> <li>• Befestigungstechnik für das vorhandene Deckmaterial bestimmen: Dachhacken, Stockschrauben, Klemmen, Nieten oder Kleben</li> </ul>	<p>4</p> <p>5</p>
<p>b.3.2 Eignung von unterschiedlichen Solaranlagen für geneigte Dachflächen für verschiedene Untergrundarten beschreiben (K2)</p> <p>b.3.3 Anforderungen an Befestigungen und Untergrund gemäss Normen überprüfen (K4)</p>	<p>07.03</p> <p>Ausgehend von Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau Steildach: Tragkonstruktion, Verlegeunterlage, Dampfbremse, Wärmedämmung, Unterdach, Hinterlüftungsebene, Eindeckung</li> </ul> <p>07.04</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Steildachaufbauten für die Montage von Solaranlagen beurteilen: nicht gedämmte oder gedämmte</li> </ul>	<p>2</p> <p>6</p>

	<p>Dachkonstruktion (Schnittstellen, Übergänge), Probleme (zu wenig gedämmtes Dach, vorhandenes Deckmaterial hat die Lebensdauer erreicht) und Massnahmen (Dachsanierung, Ersatz des vorhandenen Deckmaterials)</p> <p>07.05</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung von verschiedenen Untergründen auf die Eignung für eine Montage einer Aufdachanlage: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung von verschiedenen Deckmaterialien (Tonziegel, Betonziegel, Dachschiefer, Welleternitplatten) nach den Anforderungen der SIA 232/1 sowie bezüglich Lebenserwartungen</li> </ul> </li> </ul>	<p>2</p>
<p>b.3.6 Anordnung von aufgesetzten oder angebauten Modulen auf geneigten Dachflächen beurteilen (K6)</p> <p>b.3.7 Einsatz und Anordnung von Systemkomponenten auf geneigten Dachflächen beschreiben und vergleichen (K4)</p>	<p>Ausgehend von Situation:</p> <p>07.06</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anordnung der Unterkonstruktion und PV-Modulen bei verschatteten Stellen auf dem Dach</li> </ul> <p>07.07</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Übergängen: Unterhalb-, seitlich- und oberhalb von Solaranlagen (inkl. skizzieren)</li> </ul> <p>07.08</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Erstellung Schneefang gemäss der SIA-Norm 261 und Merkblatt Schneerückhaltevorrichtung</li> </ul> <p>07.09</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Erstellung Absturzsicherung gemäss Vorschrift der BauAv</li> </ul> <p>Verschiedene Fallbeispiele durcharbeiten:</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>1</p>

	<p>Fall 1: Steildach EFH, Ausrichtung Süd, Standort Mittelland, Dachneigung 30°, Deckmaterial Tonziegel, Alter vom Dach 5 Jahre</p> <p>Fall 2: Steildach Scheune, Ausrichtung Ost-West, Standort Berner Oberland, Dachneigung 20°, Deckmaterial Faserzementwellplatten, Alter vom Dach 15 Jahre</p>	
BIL		4

<b>Spezielle Arbeitsform</b>	<b>Mögliche Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Solarmontage, Gebäudehülle Schweiz</li> <li>- Merkblatt "Absturzsicherung auf geneigten Dächer", Gebäudehülle Schweiz</li> <li>- Merkblatt Schneerückhaltevorrichtung, Gebäudehülle Schweiz</li> </ul>	Dokumentation einer Aufdachanlage.

<b>Lernthema 8: Arbeitsvorbereitung Steildach</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 2</b>	<b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen  <b>Handlungskompetenzen:</b> b.1 Arbeitsplatz für die Montage von Solaranlagen einrichten b.4 Leitungsführung für Solaranlagen erstellen	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>30 davon 3 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
<p><b>Situation 1:</b> Die Eigentümerschaft eines Einfamilienhauses hat sich ein Elektroauto angeschafft und möchte dieses zukünftig mithilfe einer eigenen Solaranlage laden. Auf dem bestehenden Steildach ist deshalb eine Aufdachanlage geplant. Es handelt sich um ein Steildach auf der Südseite eines Wohnhauses, welches im Mittelland steht und mit Tonziegel eingedeckt ist. Geplant ist eine Anlage mit einem zweilagigen Schienensystem auf der ganzen Dachfläche. Aufgrund der entsprechenden Auftragsdokumentation werden Materialien und Arbeitsgeräte geprüft und bereitgestellt.</p> <p><b>Situation 2:</b> Im Nachbardorf wird ein neues Einfamilienhaus gebaut. Statt einer klassischen Eindeckung ist eine Indach Solaranlage projektiert. Das Dach ist Ost-West ausgerichtet und umfasst 160 m<sup>2</sup>. Es ist eine Solaranlage mit ungerahmten Standardmodule vorgesehen und die vorhandenen Dunstrohrdurchdringung wird mit Blindmodulen ergänzt. Da es sich um einen Neubau handelt, bestehen bereits Baustelleneinrichtungen. Diese müssen im Hinblick auf die Montage und Installation der Solaranlage geprüft und ergänzt werden.</p>

<b>Lernziele</b>



	Verschiedene Fallbeispiele für Anlagen auf Steildach durcharbeiten	
b.1.2 Arbeitsplatz und Materiallager für die Arbeiten planen (K3)	<p>08.04</p> <p>Grundsätze anhand Materialliste (gem. Vorlage QV) und Werkzeugliste für <b>Situation 1</b> erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialeigenschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrochemische Korrosion</li> <li>- UV-Beständigkeit, Kältebeständigkeit, Feuchtebeständigkeit</li> </ul> </li> <li>• Arbeitsgeräte, Handwerkzeug und Hilfsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einmessen vom Modulfeld und Unterkonstruktion</li> <li>- Persönliche Arbeitssicherheit</li> </ul> </li> <li>• Schutz vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuchtigkeit, Nässe und Sonneneinstrahlung</li> <li>- Beschädigungen</li> <li>- Diebstahl</li> </ul> </li> </ul> <p>Verschiedene Fallbeispiele durcharbeiten für Flachdach und Steildach (vgl. LT Montage Flachdach, Aufdach, Indach):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialliste prüfen bzw. erstellen (gem. Vorlage Materialliste QV)</li> <li>• Liste der nötigen Werkzeuge und Maschinen prüfen bzw. erstellen</li> </ul>	7
<p>b.1.2 Einrichtung von Arbeitsplatz und Materiallager für die Arbeiten planen (K3)</p> <p>b.1.4 Normen und Vorschriften des Umweltschutzes interpretieren (K4)</p> <p>b.1.5 Massnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Abfällen beschreiben (K2)</p> <p>b.1.6 Zuordnung der Reststoffe und Recyclingprodukte bezüglich Weiterverwendung beurteilen (K6)</p> <p>b.1.7 Arbeitsplatz und Materiallager für Montage- und</p>	<p>08.05</p> <p>Anhand <b>Situation 2</b> Grundsätze zu Baustelleneinrichtung, Lagerung, Umweltschutz und Arbeitssicherheit-/Gesundheitsschutz (Vertiefung) erarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lagerplatz für Material <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lagerplatz definieren in Absprache mit Bauleitung</li> <li>- Sinnvolle Platzwahl, welche die Arbeit erleichtert</li> <li>- Lagerplan richtig interpretieren und Beurteilung, ob Umsetzung möglich ist</li> </ul> </li> </ul>	9

<p>Installationsarbeiten von Solaranlagen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beurteilen und bei Bedarf Massnahmen ableiten (K6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits- oder Lagerplatz Vorbereitung auf bestehenden Gebäudehüllenteilen (Schutz von Deckmaterialien auf dem Steildach)</li> <li>• Umweltschutz             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewässerschutz und Lärmschutz</li> <li>- Blendwirkung</li> </ul> </li> <li>• Abfallvermeidung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ressourcenschonendes Arbeiten</li> </ul> </li> <li>• Arbeitssicherheit (Vertiefung aus 1. LJ)             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absturzsicherung beurteilen im Bezug zur Solaranlage</li> <li>- Fehlerhafte Installationen erkennen und Massnahmen einleiten</li> </ul> </li> </ul> <p>Verschiedene Fallbeispiele durcharbeiten für Steildach Aufdach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung der Baustelleneinrichtung</li> <li>• Beurteilung der Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz</li> </ul>	
<p>BIL</p>		<p>3</p>

<b>Spezielle Arbeitsformen</b>	<b>Mögliche Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
<p>-</p>	<p>Solarmontagen, Gebäudehülle Schweiz</p>	<p>-</p>

<b>Lernthema 9: Indachanlagen</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 3</b>	<p><b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen</p> <p><b>Handlungskompetenzen:</b> b.1 Arbeitsplatz für die Montage von Solaranlagen gemäss Vorgaben einrichten b.3 Solaranlagen auf geeigneten Dachflächen montieren</p>	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>40 davon 4 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
<p>Im Nachbardorf wird ein neues Einfamilienhaus gebaut. Statt einer klassischen Eindeckung ist eine Indach Solaranlage projektiert. Das Dach ist Ost-West ausgerichtet und umfasst 160 m<sup>2</sup>. Es ist eine Solaranlage mit ungerahmten Standardmodule vorgesehen und die vorhandenen Dunstrohrdurchdringung wird mit Blindmodulen ergänzt.</p>

<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Du beschreibst verschiedene Unterkonstruktionsarten, Befestigungssystem, Module und Systemkomponenten (gerahmt, ungerahmt, Solarziegel) für Indachanlagen, deren Vor- und Nachteile und Montage (K2) (b.3.1, b.1.10)</li> <li>- Du prüfst verschiedene Unterkonstruktionsarten, Befestigungssysteme sowie Modularten für unterschiedliche Dachsituationen unter Berücksichtigung der Vorgaben/Normen (K4) (b.3.2, b.3.3)</li> <li>- Du beurteilst und zeichnest die Anordnung von Indachanlagen (K6) (b.3.5, b.3.7)</li> </ul>

Leistungsziele BfS	Lerninhalte	Lektionen
	09.00 Einstieg	1
<p>b.3.1 Eigenschaften und Funktionsweisen von unterschiedlichen Unterkonstruktionen und Modulen auf geeigneten Dachflächen beschreiben (K2)</p> <p>b1.10 Offensichtliche Mängel und deren Folgen beschreiben</p>	<p>Ausgehend von Situation:</p> <p>09.01</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionierung der Hinterlüftungsebene zwischen Unterdach und PV-Anlage sowie der Zu- und Abluftöffnungen gemäss SIA 232/1</li> </ul> <p>09.02</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Montagesysteme für gerahmte Standardmodule</li> <li>• Montagesysteme für ungerahmte Standardmodule</li> </ul> <p>09.03</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Solarziegel und Sondersysteme wie PV-Schindeln oder an Ziegelformat angepasste Module</li> </ul>	<p>2</p> <p>4</p> <p>4</p>
<p>b.3.2 Eignung von unterschiedlichen Solaranlagen für geeignete Dachflächen für verschiedene Untergrundarten beschreiben (K2)</p> <p>b.3.3 Anforderungen an Befestigungen und Untergrund gemäss Normen überprüfen (K4)</p>	<p>09.04</p> <p>Beschreiben von verschiedenen Untergründen auf die Eignung für eine Montage einer Solaranlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Indachanlage: Beschreiben von verschiedenen Unterdächer (Unterdachfolien, Holzfaserplatten und Faserzementplatten) nach den Anforderungen der SIA 232/1) sowie bezüglich Lebenserwartungen</li> </ul>	3
<p>b.3.5 Anordnung von integrierten Modulen auf geeigneten Dachflächen beurteilen (K6)</p>	<p>Ausgehend von Situation:</p> <p>09.05</p>	2

<p>b.3.7 Einsatz und Anordnung von Systemkomponenten auf geneigten Dachflächen beschreiben und vergleichen (K4)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung der Mindestdachneigung der PV-Module je nach Herstellerangaben der gerahmten und ungerahmten Modulhersteller.</li> </ul> <p>09.06</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dimensionierung der Hinterlüftungsebene zwischen Unterdach und PV-Anlage sowie der Zu- und Abluftöffnungen gemäss SIA 232/1</li> </ul> <p>09.07</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lösungen für Anschlüsse zu Dachdurchdringungen oder Aufbauten: Dunstrohre, Kamine, Dachfenster und Lüftungen</li> </ul> <p>09.08</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Blindmodulen bei verschatteten Stellen auf dem Dach</li> </ul> <p>09.09</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Erstellung Schneefang gemäss der SIA-Norm 261 und Merkblatt Schneerückhaltevorrichtung</li> </ul> <p>09.10</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Erstellung Absturzsicherung gemäss Vorschrift der BauAv</li> </ul> <p>09.11</p> <p>Verschiedene Fallbeispiele durcharbeiten:</p> <p>Fall1: Neubau Steildach EFH, Ausrichtung Süd, Standort Mittelland, Dachneigung 10°, Unterdach Holzfaserverplatte mit Unterdachfolie</p> <p>Fall2: Neubau Steildach Scheune, Ausrichtung Ost-West, Standort Berner Oberland, Dachneigung 25°, Unterdach Holzschalung mit Folie</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p>
<p>BIL</p>		<p>4</p>

<b>Spezielle Arbeitsform</b>	<b>Mögliche Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
-	Solaranlage, Gebäudehülle Schweiz	Dokumentation einer Indachanlage.

<b>Lernthema 10: DC-Leitungsführung</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 3</b>	<b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen  <b>Handlungskompetenzen:</b> b.4 Leitungsführung für Solaranlagen erstellen sowie Kabel verlegen und anschliessen	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>20 davon 1 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
Auf einer Dachfläche eines Einfamilienhauses wird eine Solaranlage montiert. Die Leitungsführung und das Verlegen von vorkonfektionierten Leitungen erfolgen auf der Basis des Installationsplans. Dabei sollen geeignete Betriebsmittel eingesetzt werden.

<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Du interpretierst Strangpläne. (K5) (b.4.1)</li> <li>- Du erläuterst Anforderungen und Normen an Kabeltrassen, Kabelschutzrohre sowie vorkonfektionierte Gleichstrom-Leitungen. (K2) (b.4.5)</li> <li>- Du überprüfst eingesetzte Betriebsmittel auf deren Tauglichkeit gemäss geltenden Normen. (K4) (b.4.2, b.4.3)</li> <li>- Du erkennst Gefährdungen beim Verlegen und Anschliessen von Gleichstrom- und Wechselstromkabeln und leitest notwendige Sicherheitsmassnahmen ab (K5) (b.4.4)</li> <li>- Du bestimmst für Dachdurchdringungen bei Aufdach und Indachanlagen Anschlussmöglichkeiten mit unterschiedlichen Materialien. Du skizzierst diese korrekt auf (K4) (b.4.3)</li> </ul>

Leistungsziele BfS	Lerninhalte	Lektionen
	10.00 Einstieg	1
b.4.1 Strangpläne lesen und interpretieren (K5)	10.01 Symbole in Strangplänen kennen: PV-Generator, GAK, Leitungen, Haupt- und Wartungsschalter, Überspannungsschutz, Wechselrichter, Potenzialausgleich und Erdung	3
b.4.2 Anforderungen und Normen für die Erstellung von Kabeltrassen und Kabelschutzrohren im Aussen- und Innenbereich erläutern (K2)	10.02 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- NIN</li> </ul> </li> <li>• Raumarten gemäss Normen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trockene Räume</li> <li>- Feuchte oder nasse Räume</li> <li>- Aussenbereich</li> <li>- Staubige oder feuergefährdete Bereiche</li> <li>- Explosionsgefährdete Bereiche</li> </ul> </li> <li>• Herstellerangaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beachten der Montagebedingungen von Trassen und Rohren</li> </ul> </li> </ul>	3
b.4.3 Einsatz von Kabeltrassen und Kabelschutzrohren im Aussen- und Innenbereich bestimmen (K4)	10.03 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äussere Einflussfaktoren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Temperatur</li> <li>- Feuchtigkeit</li> <li>- Kondenswasserbildung</li> <li>- UV-Licht</li> <li>- mechanische Einflüsse</li> </ul> </li> <li>• Materialien für Aussen- und Innenbereich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- IP-Schutz</li> </ul> </li> </ul>	7

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrosionsbeständigkeit</li> <li>• Rohrgrösse:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Leiter</li> <li>- Auswechselbarkeit</li> <li>- Einziehen ohne Beschädigung</li> </ul> </li> <li>• Mögliche Rohrarten             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rohre aus Kunststoff</li> <li>- Rohre aus Metall</li> <li>- Formteile wie Bogen oder Verbindungsmuffen</li> </ul> </li> <li>• Kabeltrassen und Kabelschutzrohre             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problematik Korrosion</li> <li>- Montageuntergrund</li> <li>- Mechanische Belastungen</li> <li>- UV-Schutz</li> <li>- Planung und Dimensionierung</li> <li>- Sinnvolle Leitungsführung definieren</li> <li>- Schnittstellen zu anderen Gewerken</li> <li>- Schallschutz</li> <li>- Brandschutz</li> <li>- Schutz vor Kondenswasserbildung</li> </ul> </li> <li>• Ausgehend von Situation:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmung der Durchdringungen von Leitungen gemäss SIA-Norm 232/1 durch verschiedene Deckmaterialien bei Aufdachanlagen: Ton- und Betonziegel, Faserzementdachschiefer, Faserzementwellplatten, Falz- und Trapezblech oder Sandwichpaneelen</li> </ul> </li> <li>• Ausgehend von Situation:</li> </ul>	
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmung der Durchdringungen von Leitungen gemäss SIA-Norm 232/1 durch verschiedene Dachschichten bei Indachanlagen: Unterdächer (Folien und Platten), Wärmedämmung (Aufdach- und Zwischensparrendämmung) sowie Dampfbremsen</li> </ul>	
b.4.5 Anforderungen und Normen für vorkonfektionierte Gleichstrom-Leitungen erläutern (K2)	<p>10.04</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steckertypen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Multi Contact</li> <li>- Weidmüller</li> <li>- Phoenix</li> </ul> </li> <li>• Installation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitungen</li> <li>- Problematik Kreuzverbindungen, Mischung von verschiedenen Typen</li> <li>- Geltende Normierung gemäss NIN</li> <li>- Herstellerangaben beachten</li> <li>- Lösungen in der Praxis</li> </ul> </li> </ul>	2
b.4.4 Gefährdungen beim Verlegen und Anschliessen von Gleichstrom- und Wechselstromkabeln erkennen und notwendige Sicherheitsmassnahmen definieren (K5)	<p>10.05</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfallverhütung <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5+5-Sicherheitsregeln</li> <li>- DC-Seite Überprüfung stromlos</li> <li>- Notfallplan</li> <li>- Anwendung der Schutzausrüstung</li> <li>- Fallbeispiele: Lernen aus Unfällen</li> </ul> </li> <li>• Auswirkungen auf Lebewesen und Sachen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchströmung Körper (spezielle Gefahren DC / AC)</li> <li>- Lichtbogen</li> <li>- Abschmelzende Materialien</li> <li>- Sekundärunfälle</li> </ul> </li> </ul>	3

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Brandgefahr</li> <li>• Erkennen von Gefährdungen</li> <li>- Gefährliche Alltagssituationen</li> <li>- Vorausschauendes Arbeiten</li> <li>- Mitdenken</li> <li>- Melden</li> </ul>	
BIL		1

<b>Spezielle Arbeitsform</b>	<b>Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Solarmontagen, Gebäudehülle Schweiz</li> <li>- Broschüre Lieferanten (z.B. Plica, Bettermann)</li> <li>- Installationsanleitung Modulhersteller</li> <li>- Installationsanleitung Wechselrichterhersteller</li> <li>- Montageanleitung Steckerhersteller</li> </ul>	Dokumentation einer Leitungsführung bei einem Objekt aus der Praxis. Die Leitungsführung soll mit Planunterlagen verständlich geplant und dokumentiert sein.

<b>Lernthema 11: Rückbau von Solaranlagen</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 4</b>	<p><b>Handlungskompetenzbereich:</b> c Warten und Demontieren von Solaranlagen</p> <p><b>Handlungskompetenzen:</b> c.1 Solaranlagen warten c.2 Solaranlagen zurückbauen</p>	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>14 davon 1 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
<p><b>Situation 1:</b> Auf dem Flachdach der Firma Müller Metallbau gibt es eine PV-Anlage mit der Grösse von total 350 m<sup>2</sup>. Am Rand des Flachdachs hat es ein fest installiertes Geländer, der Dachausstieg erfolgt durch das Treppenhaus, welches in der Mitte des Gebäudes bis auf das Dach führt. Die Firma Müller hat mit deiner Solarfirma einen Wartungsvertrag abgemacht. Alle 3 Jahre wird die Anlage periodisch einer Kontrolle und einer Wartung unterzogen. Deine Aufgabe ist es nun, für die Anlage die anstehende Wartung zu planen und durchzuführen.</p> <p><b>Situation 2:</b> Auf einem Einfamilienhaus muss das Dach saniert werden. Darauf befindet sich eine 15-jährige Solaranlage mit 20 Modulen. Der Kunde entscheidet sich, dass die Solaranlage demontiert und entsorgt werden soll. Du sollst nun alles Nötige veranlassen, damit der Rückbau sowohl fach- und sicherheitstechnisch als auch ressourcenschonend ausgeführt wird. Ein Gerüst und ein Kranen wird bauseitig vorhanden sein und darf bei Bedarf benutzt werden. Die Benutzung muss beim Baumeister zwei Tag im Voraus angemeldet werden.</p>

<b>Lernziele</b>

- Du beschreibst den Ablauf und die kritischen Punkte einer Sichtkontrolle. (K2) (c.1.1, c.1.4)
- Du beschreibst die Anforderungen an eine umweltschonende Reinigung von Solaranlagen. (K2) (c.1.3).
- Du beschriebst Wartungsmassnahmen und Gefahren bei nicht erfolgter regelmässiger Wartung. (K4) (c.1.5).
- Du erklärst den Ablauf vom Rückbau einer Solaranlage und zeigst Möglichkeiten zur Wiederverwertung auf. (K3) (c.2.1, c.2.3)
- Du benennst die verschiedenen im Einsatz stehenden Materialien und Betriebsmittel und bestimmst deren Weiterverwendung bzw. Entsorgung (Kreislaufwirtschaft) (K4) (c.2.4)

Leistungsziele BFS	Lerninhalte	Lektionen
	11. 00 Einstieg	1
<p>c.1.1 Sichtkontrollen bei bestehenden Solaranlagen durchführen und protokollieren (K3)</p> <p>c.1.4 Anforderungen und gesetzliche Vorgaben an wiederkehrende Prüfungen beschreiben</p>	<p><b>Anhand Situation 1:</b></p> <p>11.01</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optische Schäden und Verschmutzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verschmutzung der Module</li> <li>○ Beschädigung der Module</li> <li>○ Kontrolle der Befestigungspunkte</li> <li>○ Zustand der Verkabelung und Steckkontakte</li> <li>○ Zustand der Rohre und Installationskanälen</li> <li>○ Sichtkontrolle von sämtlichen Beschriftungen</li> </ul> </li> <li>• Checkliste erstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ablauf definieren</li> <li>○ Nötige Arbeiten definieren</li> </ul> </li> <li>• Wartungsprotokoll <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Inhalt, Intervalle</li> <li>○ Nötige Unterhaltsarbeiten je Intervall</li> </ul> </li> <li>• Log-Buch der Arbeiten führen</li> </ul>	2

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Periodische Kontrollen gemäss Anhang NIV <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art. 1.3.5 (Ersteller nach NIV Art.14)</li> <li>- Art. 4 (Periodische Kontrolle gemäss NIN, inkl. Unterscheidung bei Anlagenersteller)</li> </ul> </li> <li>• Periodische Kontrollen gemäss Herstellerangaben</li> </ul>	
c.1.3 Verschmutzungen erkennen und geeignete ökologische Reinigungsmethoden und -mittel bestimmen (K4)	<p>11.02</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfs- und Reinigungsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Installationsanleitungen beachten</li> </ul> </li> <li>• Reinigung der PV-Module <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsmittel</li> <li>- Reinigungsmittel</li> <li>- Entmineralisiertes Wasser</li> <li>- Erkennen von Beschädigung</li> <li>- Entsorgung der Reinigungsmittel</li> </ul> </li> <li>• Materialliste für Wartung erstellen</li> <li>• Anwendung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbewahrung</li> <li>- Anwendung</li> <li>- Entsorgung</li> </ul> </li> </ul>	2
c.1.5 Unterhaltsbedarf bei Gründächern beschreiben (K2)	<p>11.03</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten der Überwachung</li> <li>- Ansicht von Portal</li> <li>- Interpretation der Grafiken</li> </ul> </li> <li>• Erkennen von Leistungseinbussen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschmutzung der Module</li> <li>- Beschädigung</li> <li>- Dachbegrünungen auf Flachdächern</li> </ul> </li> <li>• Aufzeigen von Minderertrag der Anlage</li> </ul>	2

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvoller Wartungsintervall aufzeigen</li> <li>• Wartung auf extensiv begrüntem Dächern</li> <li>• Flachdachanlagen</li> <li>• Verhalten von Auf- oder Indach-Anlagen mit grosser Neigung und entsprechendem Selbstreinigungseffekt</li> </ul>	
c.2.1 Ablauf des Rückbaus von Solaranlagen erklären (K2)	<p><b>Anhand Situation 2</b></p> <p>11.04</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitstechnische Vorbereitungen für den Rückbau <ul style="list-style-type: none"> <li>- PSA / Absturzsicherungen</li> <li>- Kollektivsicherungen</li> <li>- Elektrische Vorkehrungen</li> </ul> </li> <li>• Logistische Vorbereitungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schuttmuldensystem</li> <li>- Lagerplatz vor Ort bestimmen</li> <li>- Organisation Transport</li> </ul> </li> <li>• Dachflächen wieder herstellen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion Gebäudehülle sichern</li> <li>- Ästhetik beachten</li> <li>- Übergabe an Kunden</li> </ul> </li> </ul>	3
c.2.3 Möglichkeiten zu dem Aufbereiten von Solaranlagen zur Wiederverwertung aufzeigen (K3)	<p>11.05</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Occasions- und Ersatzteilhandel</li> <li>• PVcircle</li> <li>• Second Life bei Akkus</li> </ul>	1
c.2.4 Zuordnung der Reststoffe und Recyclingprodukte bezüglich Weiterverwendung bestimmen (K4)	<p>11.06</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzip Kreislaufwirtschaft</li> <li>• Fachgerechte Aufbereitung, Wiederverwendung, Entsorgung von Materialien und Betriebsmittel, die beim Rückbau von Solaranlagen anfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien der Gebäudehülle</li> <li>- Unterkonstruktionen</li> </ul> </li> </ul>	2

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- PV-Module</li> <li>- Elektronische Komponenten wie WR, etc.</li> <li>- Elektrochemische Speicher</li> <li>- Elektrotechnische Installationsmaterialien</li> </ul>	
BIL		1

<b>Spezielle Arbeitsform</b>	<b>Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="https://www.erecycling.ch">https://www.erecycling.ch</a> (Merkblätter SENS Recycling, PVcircle, etc.)</li> <li>• Filme <a href="#">Aufbereitung</a> diverser Stoffe</li> <li>• Weitere Beispiele Aufbereitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.secondsol.com">www.secondsol.com</a></li> <li>- <a href="http://www.twice-energy.ch">www.twice-energy.ch</a></li> <li>- <a href="https://www.energie-experten.ch/de/wissen/detail/so-funktioniert-das-recycling-von-photovoltaikanlagen.html">https://www.energie-experten.ch/de/wissen/detail/so-funktioniert-das-recycling-von-photovoltaikanlagen.html</a></li> </ul> </li> </ul>	-

<b>Lernthema 12: Projekt</b>		
<b>2. Lehrjahr</b> <b>Quartal 4</b>	<p><b>Handlungskompetenzbereich:</b> b Montieren von Solaranlagen</p> <p><b>Handlungskompetenzen:</b> b.1 Arbeitsplatz für die Montage von Solaranlagen gemäss Vorgaben einrichten b.2 Solaranlagen auf Flachdächern montieren b.3 Solaranlagen auf geneigten Dachflächen montieren b.4 Leitungsführung für Solaranlagen erstellen</p>	<b>Anzahl Lektionen:</b> <b>46 davon 5 BIL</b>

<b>Berufliche Arbeitssituation</b>
Der Projektleiter übergibt dir den Auftrag für die Ausführung und Montage einer einfachen Solaranlage.

<b>Lernziele</b>
- Du verknüpfst die verschiedenen Montageschritte für die Realisierung einer Solaranlage und erstellst eine entsprechende Auftragsdokumentation.

<b>Leistungsziele BfS</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Lektionen</b>
	12.00 Einstieg	1
b.1.1 Auftragsdokumentation lesen und Auftrag erläutern (K2)	12.01	25

<p>b.1.2 Arbeitsplatz und Materiallager für die Arbeiten planen (K3)</p> <p>b.1.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzmassnahmen für Montage- und Installationsarbeiten von Solaranlagen beschreiben (K2)</p> <p>b.1.4 Normen und Vorschriften des Umweltschutzes interpretieren (K4)</p> <p>b.1.5 Massnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Abfällen beschreiben (K2)</p> <p>b.1.6 Zuordnung der Reststoffe und Recyclingprodukte bezüglich Weiterverwendung beurteilen (K6)</p> <p>b.1.7 Arbeitsplatz und Materiallager für Montage- und Installationsarbeiten von Solaranlagen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beurteilen und bei Bedarf Massnahmen ableiten (K6)</p> <p>b.1.8 Flächen und Details skizzieren und berechnen (K3)</p> <p>b.1.9 Einfache schematische Darstellungen von Solaranlagen erstellen (K3)</p> <p>b.1.10 Offensichtliche Mängel und deren Folgen beschreiben (K2)</p> <p>b.2.1 Eigenschaften und Funktionsweisen von unterschiedlichen Montage-systemen und Modulen auf Flachdächern beschreiben (K2)</p> <p>b.2.2 Solaranlagen für Flachdächer für verschiedene Untergrundarten beschreiben (K2)</p> <p>b.2.3 Anforderungen an Befestigungen und Untergrund überprüfen (K4)</p> <p>b.2.4 Permanente Absturzsicherungssysteme im Zusammenhang mit Montagesysteme beschreiben (K2)</p> <p>b.2.5 Anordnung von Modulen auf Flachdächern beurteilen (K6)</p> <p>b.2.6 Einsatz und Anordnung von Systemkomponenten auf Flachdächern beschreiben und vergleichen (K4)</p>	<p>Im Rahmen des Projekts werden die einzelnen Lernthemen an einem vorgegebenen Projekt (Fallbeispiele) oder an Projekten aus den Betrieben der Lernenden aufgearbeitet und miteinander verknüpft. Die Lernenden arbeiten in Gruppen an verschiedenen Projekten zu einfachen Solaranlagen auf Flachdächern und Steildächern (In- und Aufdach).</p> <p>Die Lernenden dokumentieren ihre Überlegungen in schriftlicher Form.</p> <p>Folgende Aspekte werden im Projekt bearbeitet:</p> <p>Beurteilung der Situation und Wahl des Systems:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluieren von möglichen Ausrichtungen und Anordnungen am Gebäude unter Berücksichtigung der vorhandenen Systemkomponenten und der Leistung.</li> <li>• Evaluieren und auswählen des geeigneten Montagesystems sowie der Module (inkl. Begründung der Wahl)</li> </ul> <p>Montage- und Installationsplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnen des Dachlayouts</li> <li>• Beschreiben der Leitungsführung von den Modulen zum Wechselrichter (Strangplan)</li> <li>• Detailzeichnungen von Dachdurchdringungen, Übergängen oder Anschlüssen.</li> <li>• Dokumentieren der möglichen Gefahren und Risiken beim Verlegen der Gleich- und Wechselstromkabel.</li> <li>• Lesen vom Montageplan und beschreiben der Arbeitsschritte inkl. Baustelleneinrichtung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz</li> <li>• Materialliste für Montagearbeiten kontrollieren</li> </ul>	
---	---	--

<p>b.3.1 Eigenschaften und Funktionsweisen von unterschiedlichen Unterkonstruktionen und Modulen auf geneigten Dachflächen beschreiben (K2)</p> <p>b.3.2 Solaranlagen für geneigte Dachflächen für verschiedene Untergrundarten beschreiben (K2)</p> <p>b.3.3 Anforderungen an Befestigungen und Untergrund überprüfen (K4)</p> <p>b.3.5 Anordnung von integrierten Modulen auf geneigten Dachflächen beurteilen (K6)</p> <p>b.3.6 Anordnung von aufgesetzten oder angebauten Modulen auf geneigten Dachflächen beurteilen (K6)</p> <p>b.3.7 Einsatz und Anordnung von Systemkomponenten auf geneigten Dachflächen beschreiben und vergleichen (K4)</p> <p>b.4.1 Strangpläne lesen und interpretieren (K5)</p> <p>b.4.2 Anforderungen und Normen für die Erstellung von Kabeltrassen und Kabelschutzrohren im Aussen- und Innenbereich erläutern (K2)</p> <p>b.4.3 Einsatz von Kabeltrassen und Kabelschutzrohren im Aussen- und Innenbereich bestimmen (K4)</p> <p>b.4.4 Gefährdungen beim Verlegen und Anschliessen von Gleichstrom- und Wechselstromkabeln erkennen und notwendige Sicherheitsmassnahmen definieren (K5)</p> <p>b.4.5 Anforderungen und Normen für vorkonfektionierte Gleichstrom-Leitungen erläutern (K2)</p>	<p>12.02</p> <p>Die Projekte werden in der Klasse präsentiert und ausführlich erläutert.</p> <p>Im Plenum werden Verbesserungsmassnahmen sowie Fragen besprochen und vertieft.</p>	<p>15</p>
<p>BIL</p>		<p>5</p>

<b>Spezielle Arbeitsform</b>	<b>Mögliche Fachliteratur</b>	<b>Beurteilter Quartalsauftrag (Vertiefung des Lernthemas und Verknüpfung mit Praxis)</b>
------------------------------	-------------------------------	---

Projekt in Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Solarmontage, Gebäudehülle Schweiz</li> <li>- Fachbauch Grundlagen Gebäudehülle</li> <li>- Broschüre Lieferanten (z.B. Plica, Bettermann)</li> <li>- Installationsanleitung Modulhersteller</li> <li>- Installationsanleitung Wechselrichterhersteller</li> <li>- Komplettes Unterrichtsmaterial</li> </ul>	-
--------------------	--	---